



SPITZBERGEN-EXPEDITION INS PACKEIS (2021)

Ort: Norwegen

Reisedauer: 10 Tage

Teilnehmerzahl: 70 - 110

Schwierigkeit: Mittel

Reiseart: Schiffsreisen,

Diese Expedition auf der exklusiv gecharterten MS Ortelivus führt Sie in die größte Wildnis Europas! Das komfortable Expeditionsschiff verfügt über die höchste Eisklasse (1A) und erreicht als kleines Schiff mit nur 53 Kabinen auch enge Fjorde und entlegene Buchten. Tauchen Sie ein in eine andere Welt: eisig, still, unendlich! Flexibilität ist bei einer solchen Expedition gefordert – der genaue Reiseverlauf orientiert sich an den Wetterverhältnissen und an den Chancen auf Tierbeobachtungen. Alle Landausflüge, die Fahrten mit dem Zodiac, ein Deutsch und Englisch sprechendes Reiseleiter- und Lektoren-Team und die Flüge ab/bis Deutschland sind im Reisepreis enthalten.

Inklusivleistungen

- Flüge mit SAS, Lufthansa, Eurowings oder Norwegian ab diversen Flughäfen in Deutschland via Oslo nach Spitzbergen und zurück in der Economy Class
- Expeditions-Kreuzfahrt mit 7 Übernachtungen an Bord der MS Ortelius in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Komfort-Hotel in Oslo
- Ortsbesichtigung in Longyearbyen
- Flughafen-Transfers in Longyearbyen
- Umweltgebühr Spitzbergen
- Spannende Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarforschern und Geschichte Spitzbergens
- Reiseführer Spitzbergen und nach der Reise Expeditions-Logbuch
- Flüge mit SAS, Lufthansa, Eurowings oder Norwegian ab diversen Flughäfen in Deutschland via Oslo nach Spitzbergen und zurück in der Economy Class
- Expeditions-Kreuzfahrt mit 7 Übernachtungen an Bord der MS Ortelius in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Komfort-Hotel in Oslo
- Deutsch sprechende Expeditions-Reiseleitung sowie Deutsch und Englisch sprechendes Experten-Team an Bord
- Zodiac-Ausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Ortsbesichtigung in Longyearbyen
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Flughafen-Transfers in Longyearbyen
- Umweltgebühr Spitzbergen
- Spannende Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarforschern und Geschichte Spitzbergens
- Reiseführer Spitzbergen und nach der Reise Expeditions-Logbuch
- Flüge ab diversen Flughäfen in Deutschland via Oslo nach Spitzbergen und zurück in der Economy Class
- Expeditions-Kreuzfahrt mit 7 Übernachtungen an Bord der MS Ortelius in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Komfort-Hotel in Oslo
- Deutsch sprechende Expeditions-Reiseleitung sowie Deutsch und Englisch sprechendes Experten-Team an Bord
- Zodiac-Ausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Ortsbesichtigung in Longyearbyen
- Flughafen-Transfers in Longyearbyen
- Umweltgebühr Spitzbergen
- Spannende Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarforschern und Geschichte Spitzbergens
- Reiseführer Spitzbergen und nach der Reise Expeditions-Logbuch

Reiseverlauf

1. Tag Auf Nach Norwegen!

Heute fliegen Sie von Ihrem Abflughafen in Deutschland nach Oslo. Sie übernachten im Radisson BLU-Hotel am Flughafen.

2. Tag Leinen Los In Longyearbyen

Vormittags fliegen Sie von Oslo immer nordwärts bis zum nördlichsten Verkehrsflughafen der Welt auf dem Spitzbergen-Archipel. Bunte Holzhäuschen vor dunklen Bergriesen, dahinter das weite, geheimnisvolle Eisbärenland – im kleinen Hauptort Longyearbyen fühlen Sie sich am Ende der Welt und am Anfang

eines großen Abenteuers. Ein erster Spaziergang mit Ihrer Reiseleitung führt Sie durch den Ort, der vom amerikanischen Minenbesitzer John Longyear gegründet wurde. Unter den heute knapp 2.000 Einwohnern sind zahlreiche Klima- und Polarforscher, die Spitzbergen inzwischen zum weltweit größten Labor der Arktis-Forschung gemacht haben. Am Nachmittag erreichen Sie die MS Ortelius, Ihr schwimmendes Zuhause für die kommenden acht Nächte. Bald schon heißt es: Leinen los! Ihr Expeditionsschiff fährt hinaus auf den Isfjorden, zu Deutsch: Eis-Fjord. (FA)

3. Tag Die Westküste Entlang Nach Nordspitzbergen

Bewundern Sie die faszinierende arktische Naturvielfalt auf der Fahrt gen Norden. Die Westküste wird gerade noch so vom Golfstrom erreicht und ist deshalb die nördlichste Küste, die im Spätsommer eisfrei ist. Einsame Sandstrände vor dem Grün der Tundra, dahinter weiße Bergspitzen. Eine erste Anlandung ist an der Nordküste estspitzbergens geplant.

Spektakuläre Gletscher dominieren die wunderschöne Szenerie, Ringel- und Bartrobber sind hier zu Hause, und auch Eisbären werden oft gesichtet. Abends geht Ihre Reise weiter in Richtung Møffen Island – hier können Sie mit etwas Glück Walrosse beobachten.

Das tief stehende Sonnenlicht im Spätsommer lässt alle Landschaften in warmen Tönen erstrahlen. (FMA)

4. Tag Liefdefjord Und Monaco-Gletscher

Sie gehen im Liefdefjord an Land und wandern durch die Tundra von Rendyrsflya. Wie erstaunlich ist doch die Artenvielfalt der Flora in diesen nördlichen Gefilden! Bei Einfahrt in den Fjord kreuzen Sie sehr nah an der Stirn des beeindruckenden Monaco-Gletschers. Das Wasser an der Gletscherfront ist ein beliebter Futterplatz für Tausende von Dreizehenmöwen (Kittiwakes). (FMA)

5. Tag Insel Nordauslandet

Ihre Reise geht weiter zur zweitgrößten Insel des Spitzbergen-Archipels nach Nordauslandet (Nordostland), die sich landschaftlich von den anderen Inseln unterscheidet. Auf der unbewohnten Insel dominiert weites Hügelland mit Plateaubergen. Ihre Fahrt gen Osten führt Sie in den Ripp-Fjord. Er war Schauplatz einer historischen Kuriosität. Die Soldaten der ehemals deutschen Wetterstation Haudegen wurden erst am 4. September 1945 durch das norwegische Robbenfangschiff Blaasel evakuiert. Der Wettertrupp Haudegen war somit die letzte Einheit der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg, die von alliierter Seite entwaffnet wurde. Die Überreste der Station selbst stehen unter Denkmalschutz und dürfen nicht betreten werden. Doch die Umgebung am Ende des Fjordes ist wunderschön. Zwei Wanderungen stehen Ihnen hier zur Auswahl: Entweder gehen Sie im Zorgdrager-Fjord an Land, oder Sie wandern durch Havsdalen bis zum Eingang des Duve-Fjords. (FMA)

6. Tag Erlebnis Packeis Am Nördlichsten Punkt Der Reise!

Die Ortelius steuert Phippsøya an, die größte der sogenannten Sieben Inseln (Sjuøyane). Diese liegen

nördlich des 80. Breitengrades und bilden damit die Landmasse mit der geringsten Entfernung zur Eismasse des Nordpols. Eisbären bewohnen diese Region, ebenso die seltenen Elfenbeinmöwen und Walrosse. Am Nachmittag wagen Sie sich bei passenden Bedingungen immer tiefer ins Packeis vor, um den nördlichsten Punkt Ihrer Reise zu erreichen. Sie nähern sich voraussichtlich dem 81. Breitengrad, bis das Eis die MS Ortelius stoppt. Von hier aus ist der Nordpol nur ca. 500 nautische Meilen entfernt. Sehen Sie vielleicht Eisbären auf einer Eisscholle am Horizont? Dieses eindrucksvolle Erlebnis wäre der Höhepunkt Ihrer Spitzbergen-Expedition. Nun geht es weiter mit Kurs nach Westen, immer entlang des Packeises nördlich von Spitzbergen. Etwa 40 nautische Meilen westlich von Spitzbergen führt Ihre Reise zum Kontinentalschelf, wo Sie auf Begegnungen mit Finnwalen hoffen können, die diese Gewässer im Spätsommer zur Futterzeit aufsuchen. Kolosse von bis zu 20 m Länge machen Jagd auf 1,5 cm große Winzlinge, Krill genannt. Mit etwas Glück kreuzen auch Zwergwale Ihren Weg. (FMA)

7. Tag Erlebnis Packeis

Heute geht es weiter mit Kurs nach Westen, immer entlang des Packeises nördlich von Spitzbergen. Etwa 40 nautische Meilen westlich von Spitzbergen führt Ihre Reise zum Kontinentalschelf, wo Sie auf Begegnungen mit Finnwalen hoffen können, die diese Gewässer im Spätsommer zur Futterzeit aufsuchen. Kolosse von bis zu 20 m Länge machen Jagd auf 1,5 cm große Winzlinge, Krill genannt. Mit etwas Glück kreuzen auch Zwergwale Ihren Weg. (FMA)

8. Tag Walrosse, Seevögel, Polarfüchse Und Rentiere

Ihr Expeditionsschiff steuert heute den Kongsfjord an, wo Sie bei einem Landgang vielleicht auf Rentiere und Polarfüchse treffen. Ihr Kapitän versucht auch, in Ny-Ålesund anzulegen, einer der nördlichsten Siedlungen der Welt. Roald Amundsen und Umberto Nobile starteten von hier aus in den 20er Jahren mit ihren Luftschiffen gen Nordpol und schrieben damit ein Stück Luftfahrtgeschichte. In der Nacht erreichen Sie dann wieder Longyearbyen.

9. Tag Bye Bye, Longyearbyen!

Heute heißt es Abschied nehmen von Ihrem Expeditionsschiff MS Ortelius und seiner liebenswerten Crew. Nach dem Frühstück verlassen Sie das Schiff. Ein Besuch im Svalbard-Museum zeigt Ihnen die Welt der Walfänger, Pelztierjäger und Trapper. Auch das arktische Meer mit seiner einzigartigen Flora und Fauna und die Geologie des Archipels kommen nicht zu kurz. Über 100 Pflanzenarten wurden hier nachgewiesen. Nach einer unvergesslichen Kreuzfahrt fliegen Sie zurück nach Oslo. Hier übernachten Sie im Radisson BLU-Hotel am Flughafen. (F)

10. Tag Heimreise

Flug von Oslo zu Ihrem gebuchten Abflughafen in Deutschland. Oder Sie verlängern Ihre Reise mit einem Aufenthalt in der norwegischen Hauptstadt, den wir gern für Sie arrangieren. (F)

<p>1. Tag Auf Nach Norwegen!</p>	<p>Heute fliegen Sie von Ihrem Abflughafen in Deutschland nach Oslo. Sie übernachten im Radisson BLU-Hotel am Flughafen.</p>
<p>2. Tag Leinen Los In Longyearbyen</p>	<p>Vormittags fliegen Sie von Oslo immer nordwärts bis zum nördlichsten Verkehrsflughafen der Welt auf dem Spitzbergen-Archipel. Bunte Holzhäuschen vor dunklen Bergriesen, dahinter das weite, geheimnisvolle Eisbärenland – im kleinen Hauptort Longyearbyen fühlen Sie sich am Ende der Welt und am Anfang eines großen Abenteuers. Ein erster Spaziergang mit Ihrer Reiseleitung führt Sie durch den Ort, der vom amerikanischen Minenbesitzer John Longyear gegründet wurde. Unter den heute knapp 2.000 Einwohnern sind zahlreiche Klima- und Polarforscher, die Spitzbergen inzwischen zum weltweit größten Labor der Arktis-Forschung gemacht haben. Am Nachmittag erreichen Sie die MS Ortelius, Ihr schwimmendes Zuhause für die kommenden acht Nächte. Bald schon heißt es: Leinen los! Ihr Expeditionsschiff fährt hinaus auf den Isfjorden, zu Deutsch: Eis-Fjord. (FA)</p>
<p>3. Tag Die Westküste Entlang Nach Nordspitzbergen</p>	<p>Bewundern Sie die faszinierende arktische Naturvielfalt auf der Fahrt gen Norden. Die Westküste wird gerade noch so vom Golfstrom erreicht und ist deshalb die nördlichste Küste, die im Spätsommer eisfrei ist. Einsame Sandstrände vor dem Grün der Tundra, dahinter weiße Bergspitzen. Eine erste Anlandung ist an der Nordküste estspitzbergens geplant. Spektakuläre Gletscher dominieren die wunderschöne Szenerie, Ringel- und Bartrobber sind hier zu Hause, und auch Eisbären werden oft gesichtet. Abends geht Ihre Reise weiter in Richtung Møffen Island – hier können Sie mit etwas Glück Walrosse beobachten. Das tief stehende Sonnenlicht im Spätsommer lässt alle Landschaften in warmen Tönen erstrahlen. (FMA)</p>
<p>4. Tag Liefdefjord Und Monaco-Gletscher</p>	<p>Sie gehen im Liefdefjord an Land und wandern durch die Tundra von Rendyrsflya. Wie erstaunlich ist doch die Artenvielfalt der Flora in diesen nördlichen Gefilden! Bei Einfahrt in den Fjord kreuzen Sie sehr nah an der Stirn des beeindruckenden Monaco-Gletschers. Das Wasser an der Gletscherfront ist ein beliebter Futterplatz für Tausende von Dreizehenmöwen (Kittiwakes). (FMA)</p>
<p>5. Tag Insel Nordauslandet</p>	<p>Ihre Reise geht weiter zur zweitgrößten Insel des Spitzbergen-Archipels nach Nordauslandet (Nordostland), die sich landschaftlich von den anderen Inseln unterscheidet. Auf der unbewohnten Insel dominiert weites Hügelland mit Plateaubergen. Ihre Fahrt gen Osten führt Sie in den Ripp-Fjord. Er war Schauplatz einer historischen Kuriosität. Die Soldaten der ehemals deutschen Wetterstation Haudegen wurden erst am 4. September 1945 durch das norwegische Robbenfangschiff Blaasel evakuiert. Der Wettertrupp Haudegen war somit die letzte Einheit der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg, die von alliierter</p>

Seite entwaffnet wurde. Die Überreste der Station selbst stehen unter Denkmalschutz und dürfen nicht betreten werden. Doch die Umgebung am Ende des Fjordes ist wunderschön. Zwei Wanderungen stehen Ihnen hier zur Auswahl: Entweder gehen Sie im Zorgdrager-Fjord an Land, oder Sie wandern durch Havsdalen bis zum Eingang des Duve-Fjords. (FMA)

6. Tag Erlebnis Packeis Am Nördlichsten Punkt Der Reise!

Die Ortelius steuert Phippsøya an, die größte der sogenannten Sieben Inseln (Sjuøyane). Diese liegen nördlich des 80. Breitengrades und bilden damit die Landmasse mit der geringsten Entfernung zur Eismasse des Nordpols. Eisbären bewohnen diese Region, ebenso die seltenen Elfenbeinmöwen und Walrosse. Am Nachmittag wagen Sie sich bei passenden Bedingungen immer tiefer ins Packeis vor, um den nördlichsten Punkt Ihrer Reise zu erreichen. Sie nähern sich voraussichtlich dem 81. Breitengrad, bis das Eis die MS Ortelius stoppt. Von hier aus ist der Nordpol nur ca. 500 nautische Meilen entfernt. Sehen Sie vielleicht Eisbären auf einer Eisscholle am Horizont? Dieses eindrucksvolle Erlebnis wäre der Höhepunkt Ihrer Spitzbergen-Expedition. Nun geht es weiter mit Kurs nach Westen, immer entlang des Packeises nördlich von Spitzbergen. Etwa 40 nautische Meilen westlich von Spitzbergen führt Ihre Reise zum Kontinentalschelf, wo Sie auf Begegnungen mit Finnwalen hoffen können, die diese Gewässer im Spätsommer zur Futterzeit aufsuchen. Kolosse von bis zu 20 m Länge machen Jagd auf 1,5 cm große Winzlinge, Krill genannt. Mit etwas Glück kreuzen auch Zwergwale Ihren Weg. (FMA)

7. Tag Erlebnis Packeis

Heute geht es weiter mit Kurs nach Westen, immer entlang des Packeises nördlich von Spitzbergen. Etwa 40 nautische Meilen westlich von Spitzbergen führt Ihre Reise zum Kontinentalschelf, wo Sie auf Begegnungen mit Finnwalen hoffen können, die diese Gewässer im Spätsommer zur Futterzeit aufsuchen. Kolosse von bis zu 20 m Länge machen Jagd auf 1,5 cm große Winzlinge, Krill genannt. Mit etwas Glück kreuzen auch Zwergwale Ihren Weg. (FMA)

8. Tag Walrosse, Seevögel, Polarfüchse Und Rentiere

Ihr Expeditionsschiff steuert heute den Kongsfjord an, wo Sie bei einem Landgang vielleicht auf Rentiere und Polarfüchse treffen. Ihr Kapitän versucht auch, in Ny-Ålesund anzulegen, einer der nördlichsten Siedlungen der Welt. Roald Amundsen und Umberto Nobile starteten von hier aus in den 20er Jahren mit ihren Luftschiffen gen Nordpol und schrieben damit ein Stück Luftfahrtgeschichte. In der Nacht erreichen Sie dann wieder Longyearbyen.

9. Tag Bye Bye, Longyearbyen!

Heute heißt es Abschied nehmen von Ihrem Expeditionsschiff MS Ortelius und seiner liebenswerten Crew. Nach dem Frühstück verlassen Sie das Schiff. Ein Besuch im Svalbard-Museum zeigt Ihnen die Welt der Walfänger, Pelztierjäger und Trapper. Auch das arktische Meer mit seiner einzigartigen Flora und

10. Tag Heimreise

6. Tag Erlebnis Packeis

Fauna und die Geologie des Archipels kommen nicht zu kurz. Über 100 Pflanzenarten wurden hier nachgewiesen. Nach einer unvergesslichen Kreuzfahrt fliegen Sie zurück nach Oslo. Hier übernachten Sie im Radisson BLU-Hotel am Flughafen. (F)

Flug von Oslo zu Ihrem gebuchten Abflughafen in Deutschland. Oder Sie verlängern Ihre Reise mit einem Aufenthalt in der norwegischen Hauptstadt, den wir gern für Sie arrangieren. (F)

Die Ortelius steuert Phippsøya an, die größte der sogenannten Sieben Inseln (Sjuøyane). Diese liegen nördlich des 80. Breitengrades und bilden damit die Landmasse mit der geringsten Entfernung zur Eismasse des Nordpols. Eisbären bewohnen diese Region, ebenso die seltenen Elfenbeinmöwen und Walrosse. Am Nachmittag wagen Sie sich bei passenden Bedingungen immer tiefer ins Packeis vor, um den nördlichsten Punkt Ihrer Reise zu erreichen. Sie nähern sich voraussichtlich dem 81. Breitengrad, bis das Eis die MS Ortelius stoppt. Von hier aus ist der Nordpol nur ca. 500 nautische Meilen entfernt. Sehen Sie vielleicht Eisbären auf einer Eisscholle am Horizont? Dieses eindrucksvolle Erlebnis wäre der Höhepunkt Ihrer Spitzbergen-Expedition. Nun geht es weiter mit Kurs nach Westen, immer entlang des Packeises nördlich von Spitzbergen. Etwa 40 nautische Meilen westlich von Spitzbergen führt Ihre Reise zum Kontinentalschelf, wo Sie auf Begegnungen mit Finnwalen hoffen können, die diese Gewässer im Spätsommer zur Futterzeit aufsuchen. Kolosse von bis zu 20 m Länge machen Jagd auf 1,5 cm große Winzlinge, Krill genannt. Mit etwas Glück kreuzen auch Zwergwale Ihren Weg. (FMA)

Termin

~~23.08.2021 – 01.09.2021~~

Preis

7300€

~~DZ / 2-Bett Superior-Kabine~~ [Kontaktiere uns](#)

Leistungen

- Flüge mit SAS, Lufthansa, Eurowings oder Norwegian ab diversen Flughäfen in Deutschland via Oslo nach Spitzbergen und zurück in der Economy Class
- Expeditions-Kreuzfahrt mit 7 Übernachtungen an Bord der MS Ortelius in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Komfort-Hotel in Oslo
- Ortsbesichtigung in Longyearbyen
- Flughafen-Transfers in Longyearbyen
- Umweltgebühr Spitzbergen
- Spannende Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarforschern und Geschichte Spitzbergens
- Reiseführer Spitzbergen und nach der Reise Expeditions-Logbuch
- Flüge mit SAS, Lufthansa, Eurowings oder Norwegian ab diversen Flughäfen in Deutschland via Oslo nach Spitzbergen und zurück in der Economy Class
- Expeditions-Kreuzfahrt mit 7 Übernachtungen an Bord der MS Ortelius in einer Außenkabine der

gebuchten Kategorie mit Dusche/WC

- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Komfort-Hotel in Oslo
- Deutsch sprechende Expeditions-Reiseleitung sowie Deutsch und Englisch sprechendes Experten-Team an Bord
- Zodiac-Ausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Ortsbesichtigung in Longyearbyen
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Flughafen-Transfers in Longyearbyen
- Umweltgebühr Spitzbergen
- Spannende Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarforschern und Geschichte Spitzbergens
- Reiseführer Spitzbergen und nach der Reise Expeditions-Logbuch
- Flüge ab diversen Flughäfen in Deutschland via Oslo nach Spitzbergen und zurück in der Economy Class
- Expeditions-Kreuzfahrt mit 7 Übernachtungen an Bord der MS Ortelius in einer Außenkabine der gebuchten Kategorie mit Dusche/WC
- 2 Übernachtungen mit Frühstück im Komfort-Hotel in Oslo
- Deutsch sprechende Expeditions-Reiseleitung sowie Deutsch und Englisch sprechendes Experten-Team an Bord
- Zodiac-Ausflüge und Landgänge (wetterabhängig)
- Ortsbesichtigung in Longyearbyen
- Flughafen-Transfers in Longyearbyen
- Umweltgebühr Spitzbergen
- Spannende Bordvorträge zu Flora, Fauna, Polarforschern und Geschichte Spitzbergens
- Reiseführer Spitzbergen und nach der Reise Expeditions-Logbuch

Keine Leistungen

- Trinkgelder

Zusatzinfos

- Exklusiv-Charter des kleinen Expeditionsschiffs MS Ortelius
- Fokus auf West- und Nordspitzbergen, dadurch mehr Zeit für das Einfahren in Fjorde und enge Buchten, ins Packeis und für die Suche nach Eisbären und Walen
- Exklusive Lernidee-Route bis ins Packeis am 81. Breitengrad
- Kleines Schiff für höchstens 110 Gäste ohne Innenkabinen: Alle Kabinen sind Außenkabinen mit 2 Bullaugen oder 2 bis 4 Fenstern
- Tief stehende Sonne mit herrlicher Lichtstimmung im Spätsommer, ideal für Fotografen
- Expeditionsschiff der höchsten Eisklasse für das Erlebnis Packeis
- Erfahrenes Reiseleiter- und Lektoren-Team
- Reisen fernab der Betriebsamkeit und ohne die Unterhaltungsprogramme großer Kreuzfahrtschiffe
- Alle Ausflüge (Zodiac-Fahrten, Wanderungen) sind bereits im Reisepreis enthalten und können aufgrund der geringen Passagierzahl für alle Gäste gleichzeitig stattfinden
- Bequeme Anreise mit Zwischenübernachtung in Oslo und Besichtigung von Longyearbyen

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)

Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)